

VOR ORT

Nr. 43 | 17. Juli 2020

... mit dem Borsdorfer Amtsblatt

Neuigkeiten aus Borsdorf, Zweenfurth, Panitzsch & Cunnersdorf



AUS DER GEMEINDE

Zwei Monate im Amt /
Deutsche Glasfaser /
Neues aus der Kita Parthenflöhe

AKTUELL

Ideenwettbewerb der LEADER-Region
Südraum Leipzig /
Ehrenamtspreisträger gesucht

BAUEN/WOHNEN/EINRICHTEN

Insektenschutz passend zur Fensterform:
Jedes Schlupfloch schließen /
Markisentuch: Qualität hält Jahre



Vernissage im Rathaus

Farbenfrohe Kunst von Silke Pelinski und Anke Suchar



Wer fantasievolle, farbenfrohe und inspirierende Bilder mag, ist hier genau richtig! Am 30. Juni 2020 eröffnete Bürgermeisterin Birgit Kaden im Rathaus von Borsdorf (übrigens das erste Mal in ihrem Leben) die neue Ausstellung, indem sie die beiden Künstlerinnen den ca. 20 anwesenden Gästen vorstellte.

Silke Pelinski und Anke Suchar sind Zwillingsschwestern aus Klinga und Grimma, die ihr Hobby der Malerei von Kindheit auf betreiben und nun eine Ausstellung wagen. Die beiden Autodidaktinnen wol-

len ihre Kunst der Öffentlichkeit zeigen und nicht nur für sich behalten.

Die großformatigen Bilder (Acryl auf Leinwand, Holz oder Papier) überzeugen durch ihre Lebendigkeit und Mut zur Farbe. Man kann sich vorstellen, dass die Bilder im Wartebereich von Praxen oder Kanzleien, aber auch in Wohnzimmern hängen. Eben dort, wo man Zeit hat, sich in die Bilder zu vertiefen. Denn es ist viel zu sehen: geometrische Formen, tanzende Linien, Papageien, Schmetterlinge, Lotusblüten oder Blätter u.v.m. Die Bilder tragen Namen wie: „Zauber der Natur“, „Lichtspiel“ oder „Wachstum“. Silke Pelinski erklärt beispielhaft zu Ihrem Bild „Soft und Subtile“: „Ich habe harmonische Farben benutzt, hier Beige und Türkis. Mir kommt es auf das Gesamtbild an. Leiten lasse ich mich von der Natur und von meiner eigenen Vorstellungskraft“. Für Anke Suchar ist die Malerei eine Möglichkeit „Eindrücke und Wahrnehmungen in der Natur fantasievoll und intuitiv weiterzugeben“.

Beide fotografieren zudem gern. Durch die Makrofotografie entdeckten sie den Detailreichtum der Natur. Silke Pelinski sagt: „Ich liebe das Fotografieren in der Natur. Das Faszinierende ist, dass unsere Umwelt so einen großen Schatz an Farben uns zu jeder Jahreszeit präsentiert“. Ihre Schwester ist „überwältigt von den detailreichen Aufnahmen von Tier und Natur. Diese Erfahrung beeinflussen meine Art, Farbe, Licht und Muster kombiniert in der Natur zu sehen“. Geprägt wurden beide auch durch ihren Vater, der selbst Hobbyfotograf und -Maler ist. Übrigens: Schon seit dem Jahr 2000 gibt es Kunst im Rathaus zu sehen. Eingeführt hatte dies der damalige Bürgermeister Ludwig Martin. Und es gab schon viel Verschiedenes zu sehen: Das Gymnasium stellte aus, die Diakonie und natürlich viele Künstlerinnen und Künstler. Zu sehen – und zu erwerben – sind die Bilder der beiden Schwestern im Rathaus bis Jahresende.

red. (Fotos und Text Doreen Müller)

Inhaltsverzeichnis

Kolumne

Vernissage im Rathaus 02

Gemeindenachrichten Juli 2020

Zwei Monate im Amt / genial sozial 03

Neues aus der Kita Parthenflöhe 04

Borsdorfer Löwen 05

Deutsche Glasfaser / AZV 06

Bibliothek / Literaturstammtisch 07

LEADER / Gottesdienste 10

Borsdorfer Amtsblatt

Beschlussfassungen und amtliche Mitteilungen 08

Aktuell LEADER / Ehrenamtspreis 11

Gesundheit Symptome ernst nehmen 12

Tipps Unterwegs mit Bus und Bahn 14

Mobilität Was dürfen Kinder im Straßenverkehr 15

B/W/E Jedes Schlupfloch schließen / Markisen 16

Stellenmarkt Freie Ausbildungsplätze 18

Trauer Fleißige Bienen auf dem Friedhof 19

Impressum

Herausgeber: SÜDRAUM-VERLAG, Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA | Abtsdorfer Str. 36 | 04552 Borna
Tel.: 03433 207329 | Fax: 03433 207331 | E-Mail: info@druckhaus-borna.de | Internet: www.druckhaus-borna.de

Produktions- und Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA (Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren. Die Texte der Gemeinde obliegen der Verantwortung der Bürgermeisterin der Gemeinde Borsdorf).

Titel: Die Künstlerinnen Anke Suchar und Silke Pelinski bei der Vernissage im Rathaus Borsdorf am 30. Juni 2020. (D. Müller)

Fotos: stock.adobe.com: LIGHTFIELD STUDIOS (S. 37) bzw. die entsprechenden Autoren und Auftraggeber

Auflage: 4.500 Exemplare in die Haushalte und Firmen | **Laufende Ausgaben-Nummer:** 43

Zusätzliche Exemplare erhalten Sie auf der Gemeindeverwaltung oder beim SÜDRAUM-VERLAG.

Die Ausgabe 08/20 (Nr. 44) des Vor Ort erscheint am 14.08.2020. Der Redaktionsschluss ist der 31.07.2020.

Vor Ort
digital





Zwei Monate im Amt ...

Liebe Borsdorferinnen und liebe Borsdorfer, die Zeit kennt kein Erbarmen! Sie rennt und ich versuche mitzulaufen. Eigentlich wollte ich bereits mit vielen Themen weiter vorangekommen sein... Und so sehr ich es auch zu vermeiden versuche, das Thema Corona zu bemühen, es gelingt mir nicht. Zu viel Raum nimmt die neue Einteilung unserer Zeitrechnung in „vor Corona“ und „während Corona“ ein. Genau diese Während-Corona-Zeit setzt vielen Vorhaben enge Grenzen. Mittlerweile können wir aber wenigstens Gemeinderatssitzungen samt Bürgerfragestunde in einem halbwegs normalen Rahmen abhalten. Der Ort des Geschehens ist nach wie vor die Grundschule. Im Ratssaal können wir die geforderten Mindestabstände nicht einhalten. Aber irgendwann kommt sie: die Nach-Corona-Zeit... Nichtsdestotrotz gab es in diesen zwei Monaten eine ganze Menge zu erledigen. Sie können mir glauben, an Langeweile haben wir nicht gelitten. Schließlich bewegt sich einiges. So nimmt das Thema „Interkommunale Zusammenarbeit“ langsam konkrete Formen an. Wir können Fortschritte im Zusammenhang mit den Themen „Parthelandbibliothek“

und „Parthelandapp“ vermelden. Sollten sich jetzt bei Ihnen Bedenken zum Stichwort „Parthelandbibliothek“ regen, kann ich Ihnen diese nehmen. Unsere neue und modern ausgestattete Bibliothek im Gymnasium Borsdorf bleibt uns vollumfänglich erhalten. Mit der „Parthelandbibliothek“ sollen weitere Annehmlichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger unserer Region hinzukommen. Übrigens, unsere Bibliothekarin Frau Damerau freut sich stets über neue Leseratten ...

Der Anfangsansturm hat in meinem Terminkalender kaum eine Lücke zugelassen. Aber allmählich normalisiert sich die Lage und darum möchte ich meine Besuche bei Vereinen und in Einrichtungen fortsetzen, um mit Ihnen vor Ort ins Gespräch zu kommen. Einen einheitlichen Sprechtag möchte ich Ihnen nicht anbieten. Manches Thema muss zügig besprochen werden. Sollten Sie also Sorgen, Anregungen, Kritik haben oder sollte mein Rat, meine Mitwirkung, meine Meinung gefragt sein, finden wir ganz sicher einen individuellen Termin.

Ich möchte mich bei Ihnen bedanken! Sie haben bisher alle Entscheidungen zu den Einschränkungen des öffentlichen

Lebens mitgetragen. Sicher sind nicht alle Regelungen in gleichem Maße nachvollziehbar, aber Sie haben Ruhe und Gelassenheit bewahrt.

Die schrittweise Wiederöffnung der Kindertagesstätten und Schulen ist weitestgehend geordnet über die Bühne gegangen. Ich kann mir lebhaft vorstellen, dass die Einschränkung der Öffnungs- und Schulzeiten vielen Eltern ihr gesamtes Organisationstalent abverlangt hat.

Unser Rathaus hat wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Wenn Sie im Bauamt, Ordnungsamt oder in der Finanzverwaltung Erledigungen haben, melden Sie sich bitte telefonisch an. In diesen Ämtern können leider die vorgeschriebenen Abstandsregeln auf Grund fehlender Wartebereiche nicht eingehalten werden. Dennoch begrüßen wir Sie gerne wieder persönlich, wenn auch maskiert.

Ich wünsche Ihnen einen hoffentlich bald sommerlichen Sommer. Machen Sie das Beste aus der Während-Corona-Zeit und bleiben Sie vor allem gesund!

Herzlichst,
Ihre

„genialsozial“ – Deine Arbeit gegen Armut!

Besondere Zeiten, besonderes Motto: „Gib, was du kannst – Aktionstag 2020“

Die Covid-19-Pandemie stellt nicht nur unseren Alltag völlig auf den Kopf, sie gefährdet Existenzen und lässt viele Familien sorgenvoll in die Zukunft blicken. Die Nachwirkungen werden in erheblichem Maße unsere Kinder und Jugendlichen spüren. Diejenigen unter ihnen, die bereits vor Corona benachteiligt waren und ebenso die, deren Lebenswirklichkeit sich jetzt gravierend geändert hat.

Mehr denn je braucht es jetzt positive Signale – für unsere Kinder, für deren Familien und für das Miteinander in unseren Städten. Wir haben uns daher entschlossen, den „genialsozial-Aktionstag“ 2020 unter ein neues Motto zu stellen: **Gib, was du kannst!**

In 15 Jahren „genialsozial“ hat sich jedes Mal aufs Neue gezeigt: Auch der kleinste Betrag kann Großes bewirken, wenn er von Vielen gegeben wird. Jeder Euro ist ein wichtiger Euro, wenn er Kindern und Jugendlichen zugutekommt, die in besonderer Weise von Armut und

Benachteiligung bedroht sind. Aus diesem Grund rufen wir dieses Jahr zu einer für uns ungewohnten Form des Engagements auf.

Ab 12.06.20 kann unter www.99funken.de/genialsozial finanziell unterstützt oder gespendet werden. Für alle, die helfen möchten, haben wir uns ein tolles Dankeschön ausgedacht. Die gesammelten Gelder werden Kindern und Jugendlichen in Sachsen zugutekommen, um den Nachwehen der Krise etwas entgegensetzen zu können.

Zum Aktionstag am 14.07.20 wurden zudem Menschen, die „genialsozial“ jedes Jahr unterstützen, zu Wort kommen. Eltern, Lehrkräfte, ArbeitgeberInnen, Ehrenamtliche, SchülerInnen, Politiker: Engagierte Sachsen eben, deren Wirken wir sichtbar machen wollen.

Und noch eine Besonderheit in diesem Jahr: Die sächsischen ArbeitgeberInnen unterstützen die SchülerInnen von je her bei Ihrem Vorhaben, Geld für benachteiligte Kinder und Jugendliche zu verdie-

nen. Diese Hilfsbereitschaft von beiden Seiten macht die Aktionstage überhaupt erst möglich und so erfolgreich.

In der aktuellen Situation möchten wir die Engagementbereitschaft der SchülerInnen daher für einen außergewöhnlichen Gedanken gewinnen: Sollte es in Sachen Unternehmen, kleinere Geschäfte, Gewerbe, Vereine oder Privatpersonen geben, die helfende Hände nach dem Lockdown dringend gebrauchen können, möchten wir die „genialsozial-SchülerInnen“ bestärken, für einen Tag, **am 15.10.2020**, mit anzupacken, auch wenn es dafür vielleicht keinen Lohn gibt.

Wer sich als ArbeitgeberIn dennoch in der Lage sieht, einen kleinen Betrag zu zahlen, bitten wir „Gib, was du kannst!“

Alle wichtigen Informationen unter: www.genialsozial.de.

PM Sächsische Jugendstiftung



Kita Parthenflöhe beteiligt sich am Bundesprogramm „Fachkräfteoffensive Erzieherinnen und Erzieher“



2019 nutzten wir die Möglichkeit, eine berufsbegleitende Auszubildende im Rahmen des Bundesprogramms: „Fachkräfteoffensive Erzieherinnen und Erzieher: Nachwuchs gewinnen, Profis binden“ einzustellen. Den großen Vorteil von der berufsbegleitenden Ausbildung sehen wir darin, dass sehr praxisnah gearbeitet und ein hohes Maß an praktischem Wissen und Erfahrungen durch die GruppenerzieherInnen und den Praxisanleiter vermittelt werden kann. Somit können wir ein hohes

Ausbildungsniveau garantieren. Mit Frau Anja Hödel haben wir eine offene, engagierte und ehrgeizige Kollegin gewinnen können, die sich im nachfolgenden Artikel vorstellen möchte.

Anja Hödel stellt sich vor

Seit langem ist es mein Wunsch, den Beruf der Erzieherin zu erlernen. Bisher war ich als Kauffrau im Einzelhandel in mehreren Unternehmen tätig. Die Ausbildung zum Erzieher war in der Vergangenheit nur über eine schulische Ausbildung möglich.

Mit großem Interesse habe ich mich nun über die neuen Möglichkeiten, die das Programm der Fachkräfteoffensive für Erzieherinnen und Erzieher bietet, informiert. Nach einem Gespräch mit der personalverantwortlichen Mitarbeiterin der Gemeinde Borsdorf habe ich erfahren, dass dieser Ausbildungsweg auch über die gemeindeeigene Kindertagesstätte Parthenflöhe angeboten wird.

Als Bewerberin für die berufsbegleitende Ausbildung wusste ich, dass dieser Ausbildungsweg aktuell sehr nachgefragt ist und war umso erfreuter, von der Gemeinde Borsdorf zum Bewerbungsgespräch eingeladen zu werden.

Die ersten Tage der Ausbildung empfand ich als sehr aufregend. In unserer Berufsschule „Henriette-Goldschmidt“ wurde

uns eine grobe Übersicht über den Verlauf der Theorieparts aufgezeigt und begonnen, das Berufsbild des Erziehers zu vermitteln.

Das Kollegium der Kita nahm mich warmherzig auf und integrierte mich sofort in die Abläufe. Ich bekam ausreichend Zeit, mich in der Einrichtung einzugewöhnen, wodurch ich mich dort bereits nach kurzer Zeit sehr wohlfühlte und eigene Ideen und Vorschläge einbringen konnte. Während der ersten Wochen verstärkte sich das Gefühl, mit meinem angehenden Beruf die richtige Wahl getroffen zu haben.

Derzeit befinde ich mich in der Endphase des ersten Lehrjahres. Die zunehmenden schulischen Anforderungen habe ich besonders während der Corona-Krise als kräftezehrend empfunden. Jedoch konnte ich mich auch hier jederzeit auf die Unterstützung der Kollegen in meiner Ausbildungseinrichtung verlassen.

Abschließend möchte ich anführen, dass ich die regelmäßigen Reflektionsgespräche mit meiner Ausbildungsleiterin, Frau Zellin, als unerlässlich und überaus wichtig empfunden habe. Diese brachten mir stets neue Erkenntnisse – durch Hinterfragen meines Handelns und mir selbst. Dadurch bekam ich die Möglichkeit, mich persönlich weiter zu entwickeln und an den zunehmenden Herausforderungen des Ausbildungsplanes zu „wachsen“.

Grandiose Abschlussfeier der Kita-Vorschulkinder



25 Seepferdchen und 7 Pinguine aus dem Panitzscher Kindergarten feierten mit ihren Erzieherinnen und Erziehern, aufgrund der aktuellen Situation leider ohne Eltern, eine grandiose Abschlussfeier auf dem Gelände der „Lucky Punch Jugendhilfe“ in Sehlis. Die Kinder reisten bereits am frühen Morgen, bepackt mit Schlafsäcken und Isomatten, an. Das Fest wurde mit einer Übernachtung im Wald gekrönt. Während die Eltern ihre Kinder

alltagsgetreu mit dem Auto in den Wald brachten, besuchte am Nachmittag die Kitaleiterin Andrea Zellin in Begleitung von Laura und Iris mit den Ponys Mirabella und Sternchen die Kinder im Wald. Das Ponyreiten war sowohl für die Mädchen als auch für die Jungs ein großer Spaß. Doch das sollte längst nicht das einzige Highlight für die Schulanfänger an diesem Tag bleiben. Mit lautem Sirenenlärm rückte am frühen Abend die Panitzscher Feuerwehr in den Wald ein und leuchtende Kinderaugen bestaunten das mit Zuckertüten geschmückte Einsatzfahrzeug. Die Kameraden der Feuerwehr überreichten die Zuckertüten und machten somit das Kinderglück perfekt. Ein großes Dankeschön für diese gelungene Überraschung. Natürlich war der tolle Tag mit Spiel, Spaß und Toben im Wald lange noch nicht vorbei. Am Abend gingen die

Erzieher/-innen mit den Vorschülern auf die Suche nach der „Waldhexe“, die in Sehlis ihr zu Hause haben soll. Der aufregende Tag endete mit Stockbrot am Lagerfeuer, bevor alle Kinder müde in ihren Schlafsack fielen. Nach einem leckeren Frühstück zur Stärkung, nach der doch etwas kurzen Nacht, wurden die Kinder ganz offiziell von der Kitaleiterin Andrea Zellin mit einem Kindergartendiplom und einer CD als Geschenk verabschiedet. Franziska Kolbe-Fehr, Vorsitzende des Fördervereins, überreichte den Kindern ein individuell mit ihren Namen bedrucktes T-Shirt, welches wie in jedem Jahr vom Förderverein des Kindergartens gesponsert wird. Dank der Erzieherinnen und Erziehern sowie allen Mitwirkenden war es ein gelungenes, spannendes und aufregendes Abschlussfest für unsere Vorschulkinder!



Neues von den Borsdorfer Löwen

Der Lions Club Borsdorf-Parthenaue hat einen neuen Präsidenten. Der Wechsel erfolgte traditionell vor Beginn des neuen Lionsjahres im Juli und so übergab Mike Winter das Präsidentenamt an seinen Nachfolger Dr. Hans-Thomas Schmidt. Im Namen der 22 Mitglieder bedankte sich der neue Präsident bei seinem Vorgänger für ein abwechslungsreiches Lionsjahr, das allerdings in seiner zweiten Hälfte einen gravierenden Einbruch durch die Coronakrise erlitten hat. Seit März mussten alle Veranstaltungen abgesagt werden, persönliche Begegnungen im Clubrahmen waren nicht mehr möglich. Und durch den Ausfall von öffentlichen Veranstaltungen wie dem Osterfeuer waren auch „Activities“ zur Einnahme von Spendengeldern hinfällig. Dennoch, das Lionsjahr enthielt viele attraktive Höhepunkte und war ein herzliches Dankeschön wert.

Mit einem bunten Blumenstrauß dankte der Laudator Isabell Winter für ihr Engagement zur Unterstützung ihres Mannes und die vielen Aufmerksamkeiten und Aktivitäten, die so mancher Clubveranstaltung ein persönliches Gesicht gaben. Dr. Hans-Thomas Schmidt war bereits

2008/09 Präsident des Clubs. Jetzt hat er erneut die Insignien der Präsidentschaft (Glocke und Präsidenten-Abzeichen) für 2020/21 übernommen. Der pensionierte Arzt und Marineoffizier wohnt seit fast 30 Jahren mit seiner Frau Waltraud in Altenbach. Seine Ziele beschrieb er wie folgt: „Seit über 16 Jahren liegt der Schwerpunkt des Interesses und der Förderung durch unseren Lions Club in unserer Gemeinde und hier besonders bei den Kindern und Jugendlichen aller Altersstufen. Das soll – neben der Unterstützung von weltweiten Projekten von Lions Clubs International – auch so bleiben.“

Dazu gehört allerdings auch das Bewusstsein, dass wir in einer Welt leben, die sich ständig verändert. Die Lebensrezepte von gestern müssen neu bewertet werden. Wie schnell sich das soziale Umfeld wandeln kann, macht uns die Coronakrise besonders deutlich. Und so liegt der inhaltliche Schwerpunkt für das neue Lionsjahr bei dem Wandel unserer Lebenswelt und den Notwendigkeiten und Möglichkeiten, mit denen wir uns an diesen Wandel anpassen können und müssen. Dem neuen Vorstand im Lions Club Borsdorf-Parthenaue gehören ne-

ben Präsident Dr. Hans-Thomas Schmidt auch Mike Winter als PastPräsident, Matthias Lang als 1. Vizepräsident, Marcus Planert als 2. Vizepräsident, Manfred Feißt als Sekretär, Andreas Wabnitz als Schatzmeister und Olaf Bendrat als Clubmaster an.

Text: Olaf Bendrat

**Förderverein des
Lions Clubs
Borsdorf - Parthenaue**

Seit unserer Gründung haben wir bereits **mehrere Tausend Euro** zusammengetragen. 2019/2020 **spendeten** wir für:

- Ausstattungshilfe für Kantinat in Zweenfurth
- Förderverein Freies Gymnasium Borsdorf
- Hof Parthenstrolche
- Instandsetzung Ruhebank in der Parthenaue
- Jugendfeuerwehr Borsdorf
- Klimaschutz – Effiziente Kochöfen für Westbegalen
- Lebenskompetenzförderung mit dem Lions-Quest Programm (Lehrerfortbildung)
- Lindenwerkstätten der Diakonie Leipzig
- Musiktheater AG der Grundschule Borsdorf
- Sächsische Pfadfinder
- Sight First – Kampf gegen vermeidbare Blindheit
- „Wasser ist Leben“-Projekte

weitere Informationen unter:
www.lions-borsdorf-parthenaue.de

we serve



Arbeiten Sie gern mit Menschen und Zahlen?

Der Abwasserzweckverband für die Reinhaltung der Parthe (AZV Parthe) in Borsdorf sucht einen

Sachbearbeiter Abrechnung (m/w/d)

im Bereich Kundenservice für die Abrechnung von Schmutz- und Niederschlagswasser.

Wir bieten die Vorteile einer Beschäftigung im öffentlichen Dienst in einem modernen, aber dennoch familiären Umfeld.

Die Stelle ist zunächst auf zwei Jahre befristet und hat im Anschluss an die Befristung die Option auf einen unbefristeten Arbeitsvertrag. Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.azv-parthe.de

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre
Bewerbung.



Belastbares und flexibles Organisationstalent gesucht!

Der Abwasserzweckverband für die Reinhaltung der Parthe (AZV Parthe) in Borsdorf sucht einen

Sachbearbeiter Zentrale Verwaltung (m/w/d)

für die allgemeine interne Büroorganisation, Sekretariats- und IT-Arbeiten.

Wir bieten die Vorteile einer Beschäftigung im öffentlichen Dienst in einem modernen, aber dennoch familiären Umfeld.

Die Stelle ist zunächst auf zwei Jahre befristet und hat im Anschluss an die Befristung die Option auf einen unbefristeten Arbeitsvertrag. Bitte beachten Sie die detaillierten Informationen auf unserer Homepage:
www.azv-parthe.de

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre
Bewerbung.





Deutsche Glasfaser: Gewässerquerungen verzögert Aktivierungen in Zweenfuth

Nachdem die Arbeiten von Deutsche Glasfaser sich in Borsdorf und Zweenfuth dem Ende neigen, erschwert eine Gewässerquerung den Abschluss der Aktivierungen. Der Hauptverteiler des Glasfasernetzes hat sein neues zu Hause bereits am Großen Weg neben dem Materiallager des Bauhofes gefunden, sodass schon viele Kunden an das schnelle Internet angeschlossen wurden. Alle Kunden, deren Adressen sich vom Hauptverteiler aus gesehen hinter den Gewässern Mühlenteich, Parthe und Threne befinden, können leider noch nicht diese Vorteile genießen. Die Gewässerquerungen sind hier sehr

kompliziert und baulich realisierbar. Deutsche Glasfaser hat deshalb hierfür bei seinem Partner Enviatel bereits die benötigten Leerrohre angemietet. Aktuell ist der Kabelzug zur Querung der Gewässer in Planung, sodass dieser noch im Sommer 2020 erfolgen kann. Als nächstes werden dann die Tiefbauarbeiten von Deutsche Glasfaser an die Übergabestellen Stück für Stück herangeführt. Die Aktivierungen der betroffenen Kunden ist deshalb frühestens im Herbst dieses Jahres möglich. Deutsche Glasfaser bittet seine Kunden um Geduld und Verständnis. Die Planungen und Arbeiten laufen auf Hochtouren, sodass in

absehbarer Zeit alle Kunden aus Zweenfuth aktiviert werden können.

Persönliche Ansprechpartner im Ort

Die Mitarbeiter des Büros im Pöna Park von Deutsche Glasfaser in der Sepp-Versch-Str. 1, stehen für alle Fragen und Anregungen zum Bau sowie auch zu vertraglichen Themen zur Verfügung. Das Büro hat an folgenden Tagen in der Woche geöffnet: montags von 10.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr / donnerstags von 10.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 20.00 Uhr

PM Deutsche Glasfaser

Deutsche Glasfaser: Tiefbauarbeiten für Glasfasernetz in Polenz, Altenhain und Borsdorf Süd beendet

Der Ausbau des Glasfasernetzes im Landkreis Leipzig schreitet mit großen Schritten voran. Die Tiefbauarbeiten für das Glasfasernetz in Polenz, Altenhain und den südlichen Teilen von Borsdorf sind erfolgreich abgeschlossen. In den

kommenden Wochen werden restliche Baumaßnahmen durchgeführt und die Arbeiten von der Gemeinde abgenommen. Alle 110 Kunden mit beauftragten Anschlüssen, freuen sich bereits jetzt schon über das schnelle Internet, dank

der zukunftsweisenden reinen Glasfaserinfrastruktur. In den restlichen Teilen von Brandis, Panitzsch und den nördlichen Teilen von Borsdorf sind die Aktivierungen weiterhin in vollem Gange.

PM Deutsche Glasfaser

Der Zweckverband Parthenaue lädt ein!

Samstag, 08.08. – 15.00 Uhr
Die Parthe unter der Lupe

Im Lebensraum Gewässer tummelt sich mannigfaches Leben! So auch in der Parthe. Neben Stichling und Hecht sind hier viele weitere Wassergeschöpfe zu Hause; u.a. mit verheißungsvollen Namen wie „Piratenspinne“, Weidenjungfer“ oder „Rückenschwimmer“. Viele Wasserlebewesen sehen „skurril“ aus oder haben eine ganz eigene Lebensphilosophie. Lassen Sie sich überraschen und begeben Sie sich mit uns auf die Suche nach dem Wasserskorpion! Treffpunkt: 15.00 Uhr, Taucha Ecke Badergasse/An der Parthe, Dauer ca. 2 h, Anmeldung bis Mittwoch den 08.08. Teilnahme kostenfrei.

Freitag, 28.08. und 25.09. – 16.00 bis 21.00
PIMO auf dem Sommermarkt in Taucha
Kommt doch zum Sommermarkt und schaut bei unserem Parthelandinfomobil (PIMO) vorbei. Wir bieten euch Informationen rund um die Natur, die Kultur und die Geologie des Parthelands. Außer-

dem bieten wir ein kleines Programm für die Kinder zum Entdecken der Natur an. Teilnahme kostenfrei.
Keine Anmeldung erforderlich.

Samstag, 12.09. – 10.00 Uhr
Entstehung unserer Kulturlandschaft

Bei einer kleinen Wanderung durch Feld, Wald, Wiese und Heide möchte ich Ihnen an den entsprechenden Standorten näherbringen, wie sich unsere Landschaft, die früher hauptsächlich aus Wald und Sümpfen bestand, zu dem entwickelt hat, was wir heute alltäglich sehen. Treffpunkt: 10.15 Uhr an der S-Bahnhaltestelle Taucha, Dauer: ca. 2h, Anmeldung bis Mittwoch den 09.09. Teilnahme kostenfrei.

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist nur unter der Beachtung der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen möglich! Anmeldungen zu den Veranstaltungen bei Frau van Braak telefonisch oder per SMS unter 0157 52128547 oder per E-Mail: info@zv-parthenaue.de

PM ZV Parthenaue

Der Zweckverband Parthenaue informiert

Ab 01.08.2020 erreichen Sie den Zweckverband Parthenaue unter der Anschrift:
Sommerfelder Straße 71,
04316 Leipzig
Tel.: 0341 5500949-0
Fax: 0341 5500949-9
E-Mail: info@zv-parthenaue.de
Beachten Sie bitte, dass es auf Grund des Umzuges im Zeitraum 20.07. bis 31.07.2020 zu einer eingeschränkten Erreichbarkeit kommen kann.

PM ZV Parthenaue

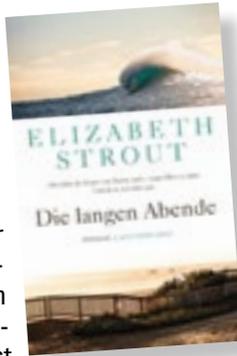




Neu im Bestand der Bibliothek Borsdorf

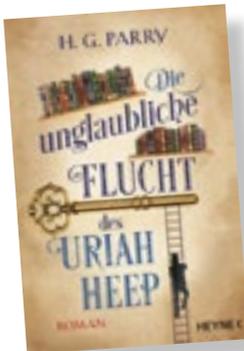
Elizabeth Strout „Die langen Abende“

"Mir fehlt die Küste von Maine auch", sagte Olive zu Jack. Und ab da war alles gut. In Crosby, einer kleinen Stadt an der Küste von Maine, ist nicht viel los. Und doch enthalten die Geschichten über das Leben der Menschen dort die ganze Welt. Da ist Olive Kitteridge, pensionierte Lehrerin, die sich auch mit siebzig noch in alles einmisch, so barsch wie eh und je.



H. G. Parry „Die unglaubliche Flucht des Uriah Heep“

Schon sein ganzes Leben lang hat der ebenso liebenswerte wie chaotische Literaturdozent Charley Sutherland versucht, seine einzigartige Begabung vor der Welt zu verbergen: Er kann Figuren aus Büchern zum Leben erwecken! Das ist toll, wenn es sich dabei um Pu den Bären handelt, und kompliziert, wenn plötzlich der Hund der Baskervilles in deinem Vorgarten sitzt. Nur Charleys Bruder Rob weiß von seiner Gabe.



Charlotte Link „Sturmtrilo- gie“ – Neu im Bestand: Hörbücher auf USB Stick

Enthält: „Sturmzeit“, „Wilde Lupinen“ und „Die Stunde der Erben“, eine Familiensaga aus Ostpreußen.



Gina Mayer „Ein geheimes Versprechen“

Seit Zoe an der Snowfields Academy aufgenommen wurde, hat sie nur einen großen Wunsch: endlich auf ihrem Lieblingspferd Shaman zu reiten. Aber die Direktorin hat es ihr strengstens verboten, weil sie den Hengst immer noch für unberechenbar hält.



Tonie „Biene Maja – Der Schmetter- lingsball“

Biene Maja ist ganz aufgeregt und reißt Willi aus seinen Tagträumen: Sie möchte unbedingt Ballspielen. Dabei kriegt das Schneckenhaus von Rufus einen Knacks. Wie können die Freunde ihm nur helfen? ... Die Tonie-Box ist nicht ausleihbar!



Der Spiegel

Eins von vielen eMagazins, die Sie mit Ihrer Mitgliedschaft in der Bibliothek im Verbund „Onleihe Sächsischer Raum“ kostenlos lesen können!



Bibliothek Borsdorf – Recherchieren Sie den gesamten Bestand:

www.borsdorf.eu
> Bildung
> Bibliothek
> Zugang
zum WebOPAC!

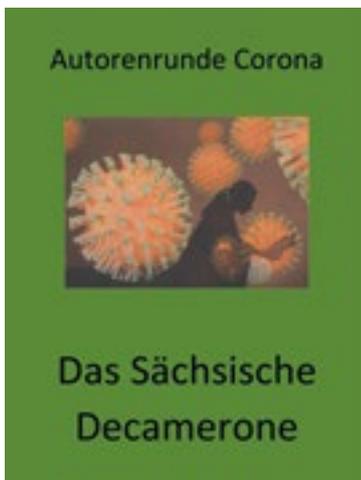
Nutzen Sie auch unser umfangreiches eBook-Angebot!



Öffnungszeiten Bibliothek Borsdorf

Montag	13 Uhr – 18 Uhr
Dienstag	13 Uhr – 18 Uhr
Donnerstag	13 Uhr – 18 Uhr
Freitag	09 Uhr – 13 Uhr

Es ist vollbracht! Neues vom Literaturstammtisch



Etliche Hobbyautoren der Literaturstammtische Borsdorf und Taucha und einige Lehrer des Freien Gymnasiums Borsdorf haben es tatsächlich geschafft und insgesamt 107 Geschichten auf 247 Seiten für das ‚Sächsische Decamerone‘, dem Buch gegen den Coronafrost, geschrieben. Nun musste alles noch einmal Korrektur gelesen, formatiert und letztendlich zum Gesamtwerk zusammengefügt werden, das dann zur Druckerei kam.

Alle 127 Exemplare sind verkauft worden, und ich konnte als Initiator der Aktion die stolze Spendensumme von 580 Euro übergeben. Wir hatten uns ja

vorgenommen, einer von Corona gebeutelten Kultureinrichtung, in dem Fall eine Buchhandlung in Taucha, finanziell unter die Arme zu greifen. Die Summe ergab sich aus der Differenz vom Buchpreis und der Herstellung des Buches.

Vielen Dank an die fleißigen Schreiber und Mitautoren. Sollte es weiteres Interesse an einem oder mehreren Exemplaren dieses einmaligen, weil nicht im Buchhandel erhältlichen, Werkes geben, nehme ich Bestellungen unter uwebismark@gmx.de gerne auf.

Uwe Bismark

Beschlüsse Juni 2020

013/2020

Ersatzneubau Fahrzeughalle Zweenfurth – TO 2 Außenanlagen
Vergabe der Bauleistung
Gesamtstimmen: 17 / anwesend: 16 / dafür: 16 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

014/2020

Wiederherstellung und Neugestaltung des Spielplatzes „Vogelsiedlung“ im Ortsteil Panitzsch
1. Abschnitt – komplexer Spielehügel
Gesamtstimmen: 17 / anwesend: 16 / dafür: 16 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

015/2020

Vertretung der Gemeinde Borsdorf in der „Bürger Energie Borsdorf eG“
Gesamtstimmen: 17 / anwesend: 16 / dafür: 15 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 1

016/2020

Bebauungsplan „nördliche Erweiterung/ Abrundung Ortslage Borsdorf – Einkaufsmarkt“
Billigungs- und Offenlegungsbeschluss zum Vorentwurf
Gesamtstimmen: 17 / anwesend: 16 / dafür: 8 / dagegen: 6 / Enthaltungen: 2 / befangen: 0

017/20201

Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Borsdorf
Billigungs- und Offenlegungsbeschluss zum Vorentwurf (i. V. m. den Bebauungsplänen „nördliche Erweiterung / Abrundung Ortslage Borsdorf“)
Gesamtstimmen: 17 / anwesend: 16 / dafür: 8 / dagegen: 5 / Enthaltungen: 3 / befangen: 0

Die nächste Ausgabe des Borsdorfer Amtsblatt „VorOrt“
Ausgabe 08/2020
erscheint am 31.07.2020,
Redaktionsschluss ist der 14.08.2020

öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Vorentwurfs der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Borsdorf

Der Gemeinderat der Gemeinde Borsdorf hat in seiner Sitzung am 15.06.2020 mit Beschluss-Nr. 017/2020 den Vorentwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Borsdorf in der Fassung vom 15.05.2020 samt Begründung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Gleichzeitig werden die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden können, gemäß § 4 Abs. 1 BauGB und die Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB durchgeführt. Der Vorentwurf mit Begründung wird in der Zeit vom 27.07.2020 bis 28.08.2020 (einschließlich) bei der Gemeindeverwaltung Borsdorf, Rathausstraße 1, Bauverwaltung, 04451 Borsdorf öffentlich ausgelegt.

Der Vorentwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Borsdorf einschließlich der Begründung ist im Internet wie folgt eingestellt und abrufbar:

<https://www.borsdorf.eu>
<http://www.bk-landschaftsarchitekten.de/beteiligungen.html>

<https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/bplan/startseite>

Für Rückfragen steht das beauftragte Büro Knoblich, Landschaftsarchitekten BDLA/IFLA, Hallorenring 4, 06108 Halle (Saale), Telefon (03 45) 57 02 98-0, Fax (03 45) 57 02 98-29, E-Mail halle@bk-landschaftsarchitekten.de zur Verfügung.

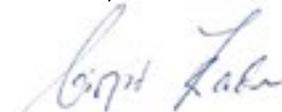
Stellungnahmen können von jedermann während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Dies kann während der Dienstzeiten

Montag	13.00 – 15.30 Uhr
Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	13.00 – 15.30 Uhr
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Freitag	07.00 – 11.30 Uhr

erfolgen.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung zum Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Borsdorf, den 17.07.2020



Birgit Kaden
Bürgermeisterin



Räumlicher Geltungsbereich
(Auszug aus RAPIS, Raumplanungsinformationssystem Bauleitplanung)

öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Vorentwurfs des Bebauungsplanes „nördliche Erweiterung/ Abrundung Ortslage Borsdorf - Einkaufsmarkt“ der Gemeinde Borsdorf

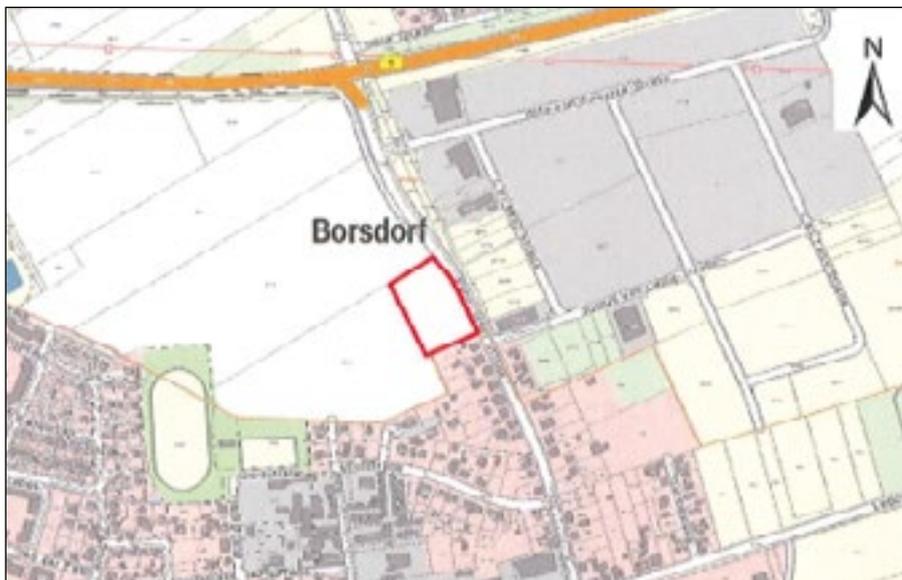
Der Gemeinderat der Gemeinde Borsdorf hat in seiner Sitzung am 15.06.2020 mit Beschluss-Nr. 016/2020 den Vorentwurf des Bebauungsplanes „nördliche Erweiterung / Abrundung Ortslage Borsdorf - Einkaufsmarkt“ in der Fassung vom 11.05.2020 samt Begründung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst eine Teilfläche des Flurstücks 328/2 der Gemarkung Panitzsch.

Gleichzeitig werden die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden können, gemäß § 4 Abs. 1 BauGB und die Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Der Vorentwurf mit Begründung wird in der Zeit vom 27.07.2020 bis 28.08.2020 (einschließlich) bei der Gemeindeverwaltung Borsdorf, Rathausstraße 1, Bauverwaltung, 04451 Borsdorf öffentlich ausgelegt.

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes „nördliche Erweiterung / Abrundung Ortslage Borsdorf - Einkaufsmarkt“ einschließlich der Begründung ist im Internet wie folgt eingestellt und abrufbar:

<https://www.borsdorf.eu>



Räumlicher Geltungsbereich
(Auszug aus RAPIS, Raumplanungsinformationssystem Bauleitplanung)

<http://www.bk-landschaftsarchitekten.de/beteiligungen.html>
<https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/bplan/startseite>

Für Rückfragen steht das beauftragte Büro Knoblich, Landschaftsarchitekten BDLA/IFLA, Hallorenring 4, 06108 Halle (Saale), Telefon (03 45) 57 02 98-0, Fax (03 45) 57 02 98-29, E-Mail halle@bk-landschaftsarchitekten.de zur Verfügung.

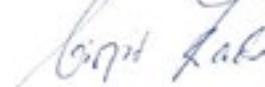
Stellungnahmen können von jedermann während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Dies kann während der Dienstzeiten

Montag 13.00 – 15.30 Uhr
Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr und
13.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch 13.00 – 15.30 Uhr
Donnerstag 08.00 – 12.00 Uhr und
13.00 – 15.30 Uhr
Freitag 07.00 – 11.30 Uhr

erfolgen.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung zum Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Borsdorf, den 17.07.2020


Birgit Kaden
Bürgermeisterin



Service / Notdienste

• **Gemeindeverwaltung Borsdorf**
Rathausstraße 1, 04451 Borsdorf
Telefon: 034291 414-0
Telefax: 034291 414-12
E-Mail: gemeinde@borsdorf.de
www.borsdorf.de

Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 - 15.30 Uhr
Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch: 13.00 - 15.30 Uhr
Donnerstag: 08.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 15.30 Uhr
Freitag: 07.00 - 11.30 Uhr

• Notdienste

Elektroversorgung
Störung 24h 0800 2305070
Wasserversorgung
Störung 24h 0341 9692100
Gasversorgung
Störung 24h 0180 22009
Telekom 0800 3302000
Abwasserentsorgung
AZV Parthe 034291 4390
außerhalb d. Geschäftszeiten 0171 4103238

Integrierte Regionalleitstelle

Leipzig 112 und 0341-1230

Notruf Polizei 110

Tierkliniken

OT Panitzsch 034291 20276
Leipzig 0341 9730107

Tierärzte

OT Panitzsch:
Herr Dr. Kühn 034291 20276

Tierheim Oelzschau

Tierschutzverein
Leipziger Land e. V. 034347 81633



Mehr Informationen
unter www.borsdorf.eu

Die aktuelle Ausgabe des
Borsdorfer Amtsblatt „VorOrt“
finden Sie im Internet unter:
[www.druckhaus-bornade/
Inspiration](http://www.druckhaus-bornade/Inspiration)



Regionalbudget: LEADER-Koordinierungskreis wählt Kleinprojekte aus

Zehn Projekte hat der LEADER-Koordinierungskreis zum 27.05.2020 zur Förderung aus dem Regionalbudget ausgewählt. Mit dem Regionalbudget für die LEADER-Regionen soll eine engagierte und aktive eigenverantwortliche ländliche Entwicklung unterstützt sowie die regionale Identität gestärkt werden. Insgesamt standen für die LEADER-Region Leipziger Muldenland 200.000 € zusätzlich zum bisherigen LEADER-Budget zur Verfügung, die LAG Leipziger Muldenland stellt für das Regionalbudget einen Eigenanteil von 10% zur Verfügung.

Kommunen, Vereine und Kirchengemeinden konnten Anträge für Projekte einreichen, die eine Investitionssumme zwischen 10.000 € und 20.000 € hatten und noch in 2020 umgesetzt und abgerechnet werden können. Thema des Aufrufes war die Erhaltung, Gestaltung und Entwicklung ländlich geprägter Orte zur Verbesserung der Lebensverhältnisse der ländlichen Bevölkerung.

„Mit dem Regionalbudget übernehmen wir als LAG noch mehr Verantwortung für die Entwicklung unserer Region.“, sagt Bernd Laqua, Vorsitzender des Trägervereins der LEADER-Region Leipziger Muldenland stolz. „Sowohl der Projektauftrag, die Prüfung der Anträge als auch die Auszahlung der Fördermittel an die Projektträger liegt bei der LAG!“ erklärt Bernd Laqua weiter.

Auch der Vorsitzende des Koordinierungskreises freut sich über die Möglichkeit des Regionalbudgets. „Wir hatten eine interessante Vielfalt an Projektanträgen vorliegen.“, berichtet Uwe Weigelt und ergänzt: „Das Regionalbudget schafft neben der LEADERFörderung eine weitere Möglichkeit der Unterstützung regionaler Projekte vor Ort!“

Für diesen Aufruf wurden Fördermittel aus der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes zur Bewilligung im Jahr 2020 bereitgestellt. Die bis Anfang April 2020 eingereichten Projektanträge wurden von der LAG geprüft und zur Beschlussfassung für den Koordinierungskreis vorbereitet. Eine LAG-interne Arbeitsgruppe sowie Jugendliche aus dem LEADER-Vorhaben Ju & Me wirkten bei der Bewertung der Projektideen mit.



Folgende Projekte hat der Koordinierungskreis ausgewählt:

1. Lichtwechsel in der Sportarena „Arche“ in Hausdorf
2. Umbau der Kegelbahn von Asphalt- auf Plattenbahn in Großsteinberg
3. Errichtung eines Spielplatzes in Sachsendorf
4. Aufwertung der Außenanlagen des Vereinsgeländes in Commichau
5. „Leise zieht durch mein Gemüt, liebliches Geläute ...“ – Instandsetzung der Glockenanlage der Kirche von Nepperwitz für ein gelebtes Miteinander der Einwohner von Nepperwitz
6. IT-Ausstattung des Kinder- und Jugendhauses in Machern
7. Multifunktionales Spielgerät für den Spielplatz in Zschorna
8. Erneuerung eines Kleinkinderspielplatzes als Familientreffpunkt in Panitzsch
9. Erneuerung des Gemeindewappens auf dem Schloßplatz in Machern
10. Errichtung eines Dorfgemeinschaftsplatzes am Schenken-
teich in Hohnbach

PM Lokale Aktionsgruppe Leipziger Muldenland e. V.



Gottesdienste der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Parthenaue-Borsdorf

BORS DORF

19.07. | 8.30 Uhr
Gottesdienst

ALTHEN

19.07. | 10.00 Uhr
Gottesdienst

02.08. | 08.30 Uhr
Gottesdienst

GERICHSHAIN

26.07. | 10.00 Uhr
Gottesdienst

PANITZSCH

19.07. | 10.00 Uhr
Gottesdienst

26.07. | 10.00 Uhr
Gottesdienst

02.08. | 10.00 Uhr
Gottesdienst

ZWEENFURTH

26.07. | 08.30 Uhr
Gottesdienst

Bitte beachten Sie aktuelle Aushänge in unseren Schaukästen sowie Aktuelles auf der Website www.parthenkreuz.de.



Ideenwettbewerb der LEADER-Region Südraum Leipzig

„Unser Dorf zukunftsfähig gestalten“



Auch in diesem Jahr lobt die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Südraum Leipzig e.V., unter dem Titel „Unser Dorf zukunftsfähig gestalten“, wieder einen Ideenwettbewerb aus. Im Zeitraum zwischen 15.06.2020 und 31.07.2020 können Sie Beiträge Ihres gemeinschaftlichen bürgerschaftlichen Engagements bei der LAG einreichen.

Beteiligen können sich Vereine und Initiativen mit konkreten Projekten oder Projektideen zum Thema einer für alle sichtbaren Dorfgestaltung und -verschönerung, die das Dorf selbst und das Leben darin attraktiver machen. Gefragt sind Ideen und Projekte, die Vereine, Bürgerinitiativen, ehrenamtliche Organisationen oder sonstiger Interessensgruppen entwickeln, planen oder bereits umgesetzt haben. Wichtig ist die Herausstellung eines deutlich erkennbaren Mehrwerts für ein Dorf, die Kommune

und/oder unsere Region. Die Preisträger werden durch eine Jury gewählt. Das Ergebnis wird im Herbst bekannt gegeben.

Inhalt des Wettbewerbs

Ergreifen Sie die Initiative und schildern uns Ihre kreativen Ideen! Was wollen Sie für die Zukunft Ihres Lebensumfeldes tun? Das können farbenfrohe Gestaltungselemente sein oder die Aussaat von Blumensamen auf ungenutzten Flächen, die bisher noch nicht so recht ins Dorfbild passen; oder Aktionen, die das Dorfleben attraktiver machen und den Zusammenhalt stärken; oder auch Aktivitäten, um dem Klimawandel etwas entgegenzusetzen.

Die besten Einreichungen werden wie folgt prämiert:

- 1. Platz: 1.500 EUR
- 2. Platz: 1.000 EUR
- 3. Platz: 750 EUR

Teilnahmebedingungen

- Es handelt sich um ein gemeinnütziges Anliegen im Südraum Leipzig.
- Jeder Verein oder Träger darf nur ein

Projekt einreichen.

- Teilnehmen können Vereine, Bürgerinitiativen, ehrenamtliche und Freiwilligen-Projekte.
- Der Mehrwert für das Vereinsleben, für die Zivilgesellschaft und/oder die Region soll deutlich erkennbar sein.
- Sie können Ideen, Projektentwürfe, geplante, begonnene oder auch schon umgesetzte Projekte (dann nicht länger als 2 Jahre zurückliegend) einreichen.
- Die Teilnehmer sind einverstanden, dass der Wettbewerb und die Prämierten öffentlichkeitswirksam von der LAG begleitet werden (Presse, Internetbeiträge).

Der Wettbewerbsbeitrag ist bei der LAG postalisch oder digital bis zum 31.07.2020 einzureichen an:

Lokale AktionsGruppe (LAG) Südraum Leipzig e.V., Raschwitz Str. 31, 04416 Markkleeberg, Tel. 0341 3533210 E-Mails: lag@suedraumleipzig.de

Das Beteiligungsformular ist auf der Website abrufbar.

PM LEADER-Region Südraum Leipzig

Ehrenamtspreis 2020

Zu ehrende Bürgerinnen und Bürger gesucht

Die Ausübung eines Ehrenamts fordert von der oder dem Ausführenden sehr viel ab. Oftmals wird die eigene Freizeit in den Hintergrund gestellt, um sich mit ganzer Kraft der ehrenamtlichen Aufgabe zu widmen. Um diese Bereitschaft und die oftmals langjährige und intensive Arbeit wertzuschätzen und zu ehren, möchte der Landkreis Leipzig wieder verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger für ihre geleistete ehrenamtliche Tätigkeit im Jahr 2020 auszeichnen. Der Preis wird anlässlich des Neujahrsempfanges 2021 durch den Landrat überreicht.

Der Ehrenamtspreis wird an Einzelpersonen vergeben, die sich in folgenden Bereichen engagieren: Brand- und Katastrophenschutz/Rettungsdienst, Jugend, Soziales, Sport, Gesellschaft/Politik/Wirtschaft oder sonstige Vereine.

Kennen Sie eine Person, die sich mit grenzenloser Tatkraft engagiert? Die

Vorschläge für den Ehrenamtspreis können durch jede natürliche oder juristische Person, jedoch nicht für sich selbst, eingereicht werden.

Bitte nutzen Sie das auf der Homepage des Landkreises Leipzig unter dem Suchbegriff „Ehrenamtspreis“ zur Verfügung stehende Formular.

Gern senden wir Ihnen dieses kostenfrei zu, bitten wenden Sie sich dazu an: Frau Silke Benndorf (03433 241-1014), Herrn Thomas Klewe (03433 241-1013) oder per Mail an kreistagsbuero@lk-l.de.

Ihren Vorschlag senden Sie bitte bis zum 30.09.2020 (Poststempel oder E-Mail-Eingang) an:

Landratsamt Landkreis Leipzig
Büro des Landrates / Büro Kreistag
Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna

PM Landkreis Leipzig

Gesetz zum Kohleausstieg schafft Planungssicherheit und Verlässlichkeit

Der Landrat des Landkreises Leipzig, Henry Graichen begrüßt den Beschluss zum Kohleausstieg. In der Leipziger Region sind etwa 5.000 Arbeitsplätze betroffen, mit einer Bruttowertschöpfung von 430 Mio. Euro. Es brauche daher Perspektiven, um jetzt den Wandel von der Energie zur Innovationsregion zügig voran zu treiben. „Im Ergebnis soll Ende der 2030er Jahre eine wirtschaftliche Erfolgsgeschichte stehen,“ formuliert Graichen seine Erwartungen. Den Weg dorthin führe über Investitionen in Infrastrukturmaßnahmen und neue Technologien und einer Wirtschaftsförderung, die gezielt die Diversifizierung der Wirtschaftsstruktur unterstützt. Genaue Vorstellungen und Projekte gebe es im Landkreis bereits. Es fehlte bislang nur noch der Startschuss aus Berlin.

PM Landkreis Leipzig



Einige Symptome müssen sehr ernst genommen werden

Warnung vor einer Verschleppung bedrohlicher Erkrankungen

Die starke Medienpräsenz der SARS-CoV-2-Infektionen darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Natur für die Menschen eine Vielzahl von Erkrankungen bereithält, die sehr viel gefährlicher sind oder sein können, als der aktuelle Corona-Virus. Inzwischen warnen verschiedene medizinische Fachgesellschaften sowie die deutsche Krankenhausgesellschaft vor der Verschleppung bedrohlicher Erkrankungen. Eine Vielzahl an Patienten scheut sich aus Angst, sich mit dem Corona-Virus zu infizieren, vor einem Arztbesuch – sei es in der Hausarztpraxis oder im Krankenhaus. In den Muldentalkliniken am Standort Wurzen sind verschleppte Gallenblasenentzündungen und Tumorerkrankungen im Einzelnen aufgefallen. Zudem lassen sich bereits negative statistische Veränderungen bei Herzinfarkten und Schlaganfällen messen. Dabei wurden seit März 2020 umfangreiche Regulierungs- und Hygienemaßnahmen in den Muldentalkliniken durchgeführt, um Patienten und Mitarbeiter vor einer Infektion zu schützen.

Insgesamt wurden in der Abteilung für Innere Medizin Wurzen von Januar bis März rund 1.300 Patienten stationär behandelt. Im Vorjahr waren es im gleichen Zeitraum 1.500 Patienten. Mit schwerer Influenza-Infektion wurden rund 30 Patienten behandelt, diese auch teilweise mit Beatmungspflicht. „Die Ärzte und Pflegekräfte der Intensivtherapiestation sowie der Isolationsstation haben in Wurzen und Grimma hervorragende Arbeit geleistet“, äußert sich Mike Schuffenhauer, Geschäftsführer der Muldentalkliniken.

Erfolge und Neueinführungen bei spezialisierten Eingriffen

Trotz der Pandemie wurden von Januar bis März rund 600 endoskopische Untersuchungen und Therapien, rund 900 Sonographien und um die 1.000 kardiologische Untersuchungen in Wurzen durchgeführt. Zudem wurde zum Jahresanfang der tausendste Herzschrittmacher seit Bestehen der Klinik implantiert. Damit konnten nun schon 1.000 Menschen aus Wurzen und dem Umland vor einem plötzlichen Herzstillstand bewahrt werden. „Dies ist ein toller Erfolg unserer internistischen Abteilung“, sagt Chefarzt Dr. med. Gregor Fitzel, Facharzt für Innere Medizin, Gastroenterologie, Sportmedizin, Notfallmedizin und Ernährungsmedizin. Daneben zeigen sich gute Erfolge durch die Neueinführungen bei spezialisierten Eingriffen am Magen-

Darm-Trakt und den Gallenwegen. Neben den klassischen Darm- und Magenspiegelungen werden jetzt Blutstillungen mit speziellen Clips, Endosonographien – eine Ultraschalluntersuchung über den Magen – Feinnadelpunktionen, Implantationen von speziellen Metallstents und Dünndarmspiegelungen angeboten. „Auch endoskopische Operationen von großen Polypen und Frühkarzinomen werden neuerdings in der Abteilung für Innere Medizin in Wurzen und Grimma durchgeführt“, so Dr. Fitzel. Vor Beginn der Corona-Pandemie konnte die Abteilung für Innere Medizin, Kardiologie, Gastroenterologie und Palliativmedizin Wurzen gemeinsam mit den Kinderärzten die Magen-Darmdiagnostik mit angenehmer „Traummedizin“ auf die kleinen Patienten ausweiten. Für Wurzen und Umgebung wird der Bereich der modernen gastroenterologischen Diagnostik und Therapie im Sinne einer wohnortnahen Versorgung der Patienten stetig ausgebaut.

„Bitte nehmen Sie Symptome wie Gewichtsverlust, Schmerzen, Luftnot und Blut in Urin oder Stuhl sehr ernst. Dies können erste Warnzeichen für eine ernsthafte Erkrankung sein. Melden Sie sich daher umgehend bei Ihrem Hausarzt oder in unserer Notfallambulanz, wenn Sie eines der Warnzeichen bei Ihnen oder Ihren Angehörigen feststellen“, fordert Chefarzt Dr. Fitzel.

PM Muldentalkliniken

Kampf dem Wadenkrampf

Mehr als 2,8 Millionen Deutsche kennen die plötzlichen Schmerzen in den Waden, die sie nachts ohne Vorwarnung aus dem Schlaf reißen. Manchmal dauern die Krämpfe mehrere Minuten lang oder die Beschwerden machen sich sogar bis in den Tag hinein bemerkbar.

Bei einigen Betroffenen kann die Einnahme von Magnesium die Beschwerden verbessern. In anderen Fällen ist ein Flüssigkeitsmangel die Ursache. Oftmals wird der Arztbesuch lange hinausgezögert – Betroffene sollten in diesem Fall aber unbedingt ihren Arzt konsultieren.

Informationen zum Krankheitsbild finden Betroffene unter www.gute-nacht-wadenkrampf.de. *spp-o (gekürzt)*

Praxis für ERGOTHERAPIE
Jeannette Liebold

Therapien für Kinder und Erwachsene
wie z.B.:

- Handtherapie
- Behandlung neurologischer Erkrankungen (wie Schlaganfall, Demenz, Parkinson u.v.m.)
- Hilfe und Beratung bei Konzentrations- und Aufmerksamkeitsstörungen
- Vorschultraining
- Sensorische Integrationstherapie
- Tiergestützte Therapie
- Therapie auch im Hausbesuch

Hauptstraße 6 · 04821 Brandis · Tel.: 034292-76189
www.therapiezentrum-liebold.de




Jani Ahernia

NEU
Senioren-YOGA



Kursstudio MOTUS SANUM
Gesund bewegen – besser leben!

Gewinnen Sie Ihre Beweglichkeit leicht wieder!
Mit unseren speziell zertifizierten Lehrern erlernen Sie YOGA, wie es auch die älteren Generationen seit Jahrtausenden in Asien bei bester Gesundheit und Beweglichkeit praktizieren.

August-Bebel-Str. 19 | 04451 Borsdorf | Tel.: 034291 549303
Mobil: 0177 4200922 | info@motus-sanum.de | www.motus-sanum.de



Hörgeräte, die nicht wasserscheu sind

Der Sommer kommt und die Badezeit lockt ans Wasser, zum Wandern, Laufen oder Fahrradfahren. Nicht nur ein plötzlicher Regenschauer, sondern auch der Schweiß kann in das Innenleben der Hörgeräte eindringen. Aus unserer Praxis wissen wir, dass es nicht gerade selten vorkommt, dass Hörgeräte-träger beim Duschen oder Baden vergessen, die Hörgeräte herauszunehmen. Reparaturen auf Grund von Korrosion sind die Folge. Vor allem Verstärkereinheiten sowie die hochwertigen Mikrofone sind davon betroffen. Auch Staub und Körperrückstände können die Mikrofonöffnungen verstopfen. Am Strand oder bei der Gartenarbeit stellen das Wasser und der Staub potenzielle Fehlerquellen für die Hörgeräte dar.



räten sind Sie für jede Ihrer Aktivitäten gerüstet. Wenn jetzt noch Pflegemittel wie Trockensysteme und Reinigungsset angewendet werden, sind selbst Staub und Schweiß kein großes Problem mehr für Hörgeräte.

Was bedeutet IP 68?

IP 68 bedeutet eine Zertifizierung nach zwei Kennziffern. Kennziffer 6 steht für Berührungsschutz und bedeutet: vollständiger Berührungsschutz, Schutz gegen Eindringen von Staub. Die zweite Kennziffer steht für Wasserschutz. Die IP 8 bedeutet: geschützt vor eindringendem Wasser beim Eintauchen für unbestimmte Zeit. Helfer Hörsysteme berät Sie gern über wasser- und staubresistente Hörgeräte, damit Sie frei und unbeschwert Ihr Hören in allen Lebenslagen genießen können.

www.helfer-hoersysteme.de

Optikersprechstunde

Das Thema: individuelle, gesunde Contactlinsen

„Scharf sehen... auch ohne Brille“: Ein Traum für viele Brillenträger. Mit einer Individuellen Anpassung gesunder Contactlinsen kann dieser Traum in Erfüllung gehen. Mit neuester Videotechnik beurteilen wir den vorderen Augenabschnitt. Wir erfassen mit unserem Keratographen 20.000 Messpunkte Ihrer Hornhaut und bestimmen so, welche Contactlinse für Sie die Richtige ist! Nachdem wir Sie im Umgang mit Ihren Contactlinsen geschult haben, steht Ihrem scharfen Durchblick ohne Brille nichts mehr im Weg!

Augenoptikermeisterin
Andrea Rost

Optiker Rost,
Badergraben 10,
04808 Wurzen,
Tel.: 03425 925852



Unsere Lösung

Mit unseren IP 68 zertifizierten Hörge-

„Endlich trage ich Hörgeräte, die nicht wasserscheu sind“.
Sofie, 36 Jahre, Ostseefan

MEHR MEER HÖREN

Machen Sie es wie Sofie:
JETZT TESTEN
UND UNVERBINDLICH
PROBETRAGEN

GUTSCHEIN

Neue Hörgerätetechnik:
nach IP 68 wasser- und staubresistent
z.B. Phonak Marvel 50-312

WWW.HELPER-HOERSYSTEME.DE

HELPER
HÖRSYSTEME
Hörakustik Meisterbetriebe Inh.: Mathias Helfer



Mit Bus und Bahn günstig durch die Sommerferien



Die Sommerferien starten und mehr Schüler als gewöhnlich verbringen in diesem Jahr diese Zeit in Sachsen. Damit sie trotzdem viel erleben und rundum mobil sind, bieten die sächsischen Verkehrsverbünde passende Tickets für Schüler und Azubis bis 20 Jahre an. Zum einen gibt es das FerienTicket Sachsen, das im gesamten Freistaat gilt. Dieses kann ab 1. Juli 2020 gekauft werden. Alternativ bieten die Verbünde ein FerienTicket für Vogtland und Mittelsachsen, ein weiteres für den Mitteldeutschen Verkehrsverbund und Sachsen-Anhalt sowie ein drittes für Dresden und Ostsachsen an.

Das FerienTicket Sachsen kostet 30 Euro und gilt sechs Wochen lang in ganz Sachsen und dem gesamten Mitteldeutschen Verkehrsverbund (MDV), also auch bis Halle oder Altenburg. Für rund 70 Cent pro Tag können die jungen Fahrgäste Busse, Züge, Straßenbahnen und PlusBusse nutzen.

Mit dem weiteren Angebot im MDV, dem Schülerferienticket Sachsen-Anhalt + MDV, können Schülerinnen und Schüler das ganze Gebiet des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes und das gesamte Land Sachsen-Anhalt entdecken. Es gilt die vollen sechs Wochen der Sommerferien in Sachsen-Anhalt vom 16. Juli bis einschließlich 26. August 2020 und kostet 28 Euro. Das Ticket gilt in allen Nahverkehrsmitteln im MDV-Gebiet und im gesamten Sachsen-Anhalt in Zug, S-Bahn, Tram und Bus. Obendrauf gibt's ein Gutscheineheft mit attraktiven Angeboten. Alle Informationen erhalten Interessierte auf der Webseite www.sft-sachsen-anhalt.de. Wer seine Ferien nur in Leipzig verbringen möchte, kann auf den Ferienpass Leipzig zum Preis von 10 Euro zurückgreifen. Die FerienTickets gibt es in den Servicestellen der Verkehrsunternehmen und Verbünde, an allen Automaten der Eisenbahnen sowie bei vielen Zugbegleitern und Busfahrern im Regionalverkehr. Alle Details online: www.dein-ferienticket.de oder am MDV-Infotelefon unter 0341 9135 3591.

PM Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH
Foto: Lars Neumann.Fotografie

Lindenwerkstätten
Werkstatt für Menschen mit Behinderung An den Werkstätten 4, 04451 Brandis

Panitzscher Hofladen



Unsere Öffnungszeiten ab 01.07.2020:
Mo geschlossen, Di-Mi 10-14.30 Uhr,
Do 10-18 Uhr, Fr 10-16.30 Uhr
Zu unserem dauerhaften Sortiment bieten wir zur Zeit wieder leckeres Grillgut vom Hähnchen an.

Unsere Werkstatt ist nach der Corona-bedingten Betriebsschließung wieder für Sie geöffnet. Wir freuen uns über Ihre Anfragen.

Trotz Absage 2020 : Lauft Eure eigene 7-Seen-Wanderung!



Es nun die Möglichkeit unter dem Hashtag #meine7SW2020 individuell zu wandern und ein Finisherpaket mit Medaille, Urkunde, Wanderbuton und vielen Goodies zu erhalten.

- bis zum 31.08.2020 unter www.7seen-wanderung.de anmelden
- eine von 31 Wanderungen mit der passenden Streckenlänge oder eine eigene Strecke wählen
- bis zum 31.10.2020 wandern
- einen Screenshot von der aufgezeichneten Strecke oder Fotos an info@7seen-wanderung.de senden
- sich über das tolle 7SW-Finisherpaket freuen

Bitte schon mal vormerken: Im nächsten Jahr findet das Event vom 7.- 9. Mai 2021 statt!

Bistro, Eisbecher/ Eiswaffeln, Kaffee & Kuchen, Catering

EISZEIT
an der Trabrennbahn Panitzsch

Täglich geöffnet: wochentags von 11:00-18:30Uhr;
Wochenende/ Feiertags 14:00-18:30Uhr
Ruhetag: Mittwoch (außer Feiertag)

So. 19.07.2020 15:00-ca.16:30Uhr:
musikalischer Nachmittag mit
St. Moritz Brass Kids Taucha
Präsentation Ihres Ausbildungsstandes
evtl. Änderungen (Covid-19) auf unserer Website
Wir **freuen** uns auf Ihren Besuch!

Familie Herrmann www.eiszeit-panitzsch.de Tel.: 034291/315435
Wir suchen Mitarbeiter/-in (Vollzeit) & Aushilfen, auch für Schüler geeignet.

Dirk Dylong



Rechtsanwalt und
Fachanwalt für
Familienrecht



Tätigkeitsschwerpunkte

- Ehescheidungsrecht
- Arbeitsrecht
- Erbrecht

Interessenschwerpunkte

- Grundstücksrecht
- Straf- und Bußgeldsachen

Braustraße 32 | Fon 034292 77691 | Fax 034292 77692
04821 Brandis | E-Mail RA-Dylong@gmx.net



Bobbycar, Inline-Skates, Tretroller und Co.

So dürfen Kinder mit ihren Fahrzeugen unterwegs sein

Kinder können und wollen heute schon mobil sein. Doch wo sie in welchem Alter und vor allem mit welchen Fahrzeugen unterwegs sein dürfen, ist nicht immer bekannt. Um sicherzugehen, dass nur in einem angemessenen und sicheren Verkehrsbereich gefahren wird, hat der ADAC zusammengestellt, welche Kindergefährte wo unterwegs sein dürfen.



Dreirad/Bobbycar/Laufrad

Schon die Kleinsten sind mit Bobbycar, Dreirad und Co. unterwegs und ein Laufrad ist das ideale Startfahrzeug zur Schulung des Gleichgewichtsgefühls. Doch diese Spielzeuge dürfen nur auf dem Gehweg benutzt werden.



Fahrrad

Mit dem Fahrrad werden Kinder richtig mobil: Bis zum achten Lebensjahr müssen sie aber den Gehweg benutzen, bis zum zehnten

Lebensjahr dürfen sie es. Einen baulich angelegten Radweg dürfen beide Altersklassen benutzen. Ein Elternteil oder eine Aufsichtsperson, die Kinder begleitet, darf dabei ebenfalls auf dem Gehweg fahren. Beim Überqueren der Fahrbahn müssen sie dann aber absteigen und schieben. Der ADAC empfiehlt, Kinder erst nach der Fahrradprüfung in der 3. oder 4. Klasse allein mit dem Rad am Straßenverkehr teilnehmen zu lassen.



Skateboard/Inline-Skates/Tretroller

Diese laut StVO „besonderen Fortbewegungsmittel“ werden wie Fußgänger behandelt und müssen daher den Gehweg benutzen. Die Geschwindigkeit ist dabei den Fußgängern anzupassen. Ohne Gehweg ist innerorts am rechten oder linken, außerorts am linken Fahrbahnrand zu skaten, soweit dies zumutbar ist. Fahrbahnen oder Radwege dürfen nur bei Veranstaltungen benutzt

werden, wenn es die Polizei ausdrücklich erlaubt. Durch ein Zusatzzeichen kann Inlineskaten aber ausnahmsweise auf ausreichend breiten Radwegen zugelassen werden. Wer dort skatet, sollte dies mit äußerster Vorsicht und Rücksichtnahme gegenüber dem übrigen Verkehr am rechten Rand tun, um Radfahrern das Überholen zu ermöglichen.



Hoverboard/E-Skateboards

Beide dürfen nur im „abgegrenzten nicht-öffentlichen Verkehr“ bewegt werden, etwa auf abgetrennten oder abgesperrten Innenhöfen. Der Grund: Hoverboards oder E-Skateboards sind nicht zulassungsfähig. Deshalb sind sie für öffentliche Wege und Straßen tabu. Eltern sollten darauf achten, dass Kinder mit diesen Fahrzeugen, wenn überhaupt nur auf abgegrenztem Privatgrund unterwegs sind.

Quelle: ADAC Presse

Günstig wie nie zum Wunsch-Neuwagen!



» Ratenabsicherung bei Jobverlust³
 » Wartungs- und Inspektionspaket³
 » Anschlussgarantie³
 zum Paketpreis von mtl. nur 9,99 €⁴

MwSt.¹
 geschenkt

+ bis **1.000 €**²
 Zubehör-Gutschein

#VWfür
 euchPaket

1) Beim Erwerb (Kauf, Finanzierung) eines neuen Volkswagen Pkw, gewähren wir einen Rabatt in Höhe des Mehrwertsteueranteils, der im jeweiligen Bruttokaufpreis enthalten ist. Dieser Rabatt entspricht einer Minderung von 13,79 % des jeweiligen Bruttokaufpreises. Bei Leasingbestellungen bezieht sich der preisliche Vorteil auf die Höhe des Mehrwertsteueranteils in der Leasingrate und einer etwaigen Sonderzahlung. Gültig für Privatkunden. 2) VW up! und Polo 500,- €, einlösbar bei Fahrzeugerwerb. 3) Ratenabsicherung: Ein Angebot im Rahmen des beitragsfreien Ratenschutzes bei Arbeitslosigkeit: Versicherungsleistungen werden durch die Cardif Allgemeine Versicherung Stuttgart erbracht. Übernahme von bis zu 12 Finanzierungs- bzw. Leasingraten bei unverschuldeter Arbeitslosigkeit. Versicherbarer Personenkreis ist eingeschränkt. Leistungsinhalte und Umfang ergeben sich aus den Vertragsbestimmungen und den Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB). Wartung & Inspektion: Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Mit dem monatlichen Beitrag sind die Kosten für umfangreiche Wartungs- und Inspektionsarbeiten laut Herstellervorgabe inkl. Lohn und Material abgegolten. Gilt nicht für Verschleißteile. Garantieverlängerung: 3 Jahre Anschlussgarantie an die 2-jährige Herstellergarantie bis zu einer maximalen Gesamtfahrleistung von 100.000 km. Garantiegeber ist die Volkswagen AG, Berliner Ring 2, 38440 Wolfsburg. 4) Monatliche Rate in Verbindung mit ausgewählten Volkswagen Pkw Neuwagen bei 48 Monate Laufzeit, max. 10.000 km Fahrleistung pro Jahr. Gültig bis zum 31.07.2020 für Privatkunden. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Irrtümer, Änderung und Zwischenverkauf vorbehalten. Aktion gültig solange der Vorrat reicht.



*Wir beraten
 Sie gerne!*



Autohaus Graupner GmbH Gewerbeallee 2 04821 Brandis

+49 34292 6500 www.autohaus-graupner.de post@autohaus-graupner.de



Jedes Schlupfloch schließen

Insektenschutz passend zur Fensterform und Größe auswählen



Ihren Jahresurlaub verbringen viele Bundesbürger 2020 in den eigenen vier Wänden. Da liegt es nahe, sich um das Zuhause zu kümmern und Dinge zu verschönern, die einen schon lange stören. Viele fühlen sich etwa von Krabblern und Summern gestört. In der Natur sind Insekten für eine funktionierende Ökologie unverzichtbar. Doch im Haus können Mücken, Fliegen, Spinnen und Co. schnell zu einer regelrechten Plage werden. Spätestens, wenn juckende Mückenstiche und das permanente Summen im Raum einem den Schlaf rauben, wünscht man sich Abhilfe – ohne gleich zur chemischen Keule greifen zu müssen. Deutlich umweltfreundlicher ist es, die Insekten einfach gar nicht erst ins Haus gelangen zu lassen. Hauchdünne Insektenschutzgitter eignen sich als „mechanische Bremse“ gegen die ungebetenen Gäste - für nahezu jedes Fenster oder auch für Terrassen- und Balkontüren geeignet. Vorausgesetzt, der Schutz wurde passgenau angefertigt und am Fensterrahmen angebracht.

Maßgeschneiderter Schutz für jede Fensterform

Mücke und Co. finden noch den kleinsten Spalt, um ins Haus zu gelangen. Wacklige Konstruktionen oder selbst verklebte Schutzgitter, die Lücken offenlassen, helfen somit nur bedingt. Für einen funktionierenden und langlebigen Insektenschutz können hingegen Fachhändler vor Ort sorgen. Sie nehmen genau Maß und übernehmen auch den professionellen Einbau.

Unter www.neher.de etwa findet man Adressen von örtlichen Ansprechpartnern. Wichtig ist es dabei, den Insektenschutz passend zum jeweiligen Fenster auszuwählen. Für Standardfenster eignen sich Spannrahmen, die sich einfach und sicher befestigen lassen. Soll das Gitter im Fenster häufig geöffnet werden, bieten sich Drehrahmen an. Wer den Insektenschutz gerne mal komplett zusammenschieben möchte, kann sich für ein Rolllösung entscheiden. Diese Lösung ist vor allem auch für Dachfenster beliebt. Als zusätzlicher Schutz vor Pollen bieten sich spezielle Schieberahmen an.

Genug Licht und Luft fürs Zuhause

Für Balkon- und Terrassentüren eignen sich ausfahrbare Insektenschutzrollos, da kein Schwenkbereich vor der Tür notwendig ist. Bei extrabreiten Türen wiederum stellen Schiebeanlagen eine passende Lösung dar. Bei allen Systemen ist gewährleistet, dass sich die Fenster weiter nach Wunsch öffnen lassen. So gelangt genügend Frischluft in den Raum - Insekten hingegen bleiben draußen. Im Alltag fällt der Insektenschutz auch optisch kaum auf und beeinträchtigt nicht die Tageslichtausbeute im Haus. So sind beispielsweise die Fäden des Transpatec-Gewebes von Neher nicht dicker als ein menschliches Haar. Damit sind die Schutzgitter von innen wie außen kaum sichtbar.

djd, Foto: djd/NEHER Systeme

ARCHITEKTURBÜRO STEFAN MARTIN

Architektur und Gestaltung Ihrer Bauwerke
von der Idee bis zur Ausführung

Inhaber: Dipl.-Ing. Architekt (FH) Stefan Martin
Bahnhofstraße 4 • 04451 Borsdorf

Tel.: 034291 40215
Fax: 034291 40219

E-Mail: architekt-martin@arcor.de





Qualität hält Jahre

Markisentuch: Die wichtigsten Faktoren für eine hohe Sonnenschutzqualität

Memory-Effekt oder höchste Farbbeständigkeit

Markisentextilien bestehen aus Acryl oder Polyester. Beide Materialien sind gut geeignet, es gibt aber Unterschiede. „Polyester zeichnet sich durch sein Rücksprungverhalten aus“, sagt Axel Hamke, Tuchspezialist bei Weinoor. Das bedeutet, dass das Tuch den gespannten Zustand über einen Memory-Effekt abspeichert und besser seine Form behält. Daher sind Polyester-tuche das Material der Wahl bei großen Markisenflächen. Acryl besitzt eine besonders hohe Farbbeständigkeit und ist für intensive Einsätze prädestiniert, etwa bei Gastronomiemarkisen oder bei Cabriodächern und Bootsabdeckungen.

Nur Spinddüsenfärbung hält auf Dauer

Beide Materialien sollten spinddüsengefärbt sein. Das bedeutet, dass die Farbe bereits während der Herstellung der Fäden eingearbeitet wird und sie durchfärbt. Andere Verfahren wie die Garn- oder Stückfärbung, bei denen erst der fertige Faden oder das Tuch eine Kolorierung erhalten, sind weit weniger haltbar und lichtunbeständiger. Unter www.weinoor.de/tuch-und-co gibt es dazu viele Tipps und Infomaterial zum kostenlosen Download.

Unruhige Muster verzeihen mehr Schmutz

Beim Tuchdesign spielen neben geschmacklichen Aspekten auch praktische Überlegungen eine Rolle. Helle Farben, Uni-Markisen oder dezente Muster schaffen ein frisches Ambiente, zeigen aber deutlicher Verschmutzungen als dunklere Töne und unruhige Muster. Eine Wohnlage an viel befahrenen

Straßen oder unter laubreichen Bäumen sollte bei der Auswahl berücksichtigt werden.

Regendichte oder wellenarme Nähte

Die Stoffbahnen für den Markisenbehang werden genäht oder geklebt. Genähte Tücher sind haltbarer, besitzen ein besseres Nahtbild und neigen weniger zur Wellenbildung. Dafür punkten geklebte Tücher beim Wetterschutz, denn die homogenen Klebeflächen sind von Anfang an regendicht. Wer den Sonnenschutz auch häufiger als Wetterschutz bei leichtem Regen einsetzen möchte, liegt also bei geklebten Tuchflächen richtig, muss aber etwas mehr Wellenbildung in Kauf nehmen.

Orientierung geben Qualitätszeichen

Qualitätszeichen geben gute Hinweise auf die Güte des Markisenstoffs. „Wichtig ist die Angabe der Farbechtheitsnorm DIN EN 105 B04“, erklärt Weinoor-Experte Giuseppe Pizzulli. Eine Rolle spielen auch Kriterien wie UV-Schutz, Reißfestigkeit, Wetterechtheit oder die Umweltverträglichkeit. *djd*

FENSTER



Ein Begriff für Qualität

Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- und Altbau
« Alles aus eigener Produktion »

- Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
- Haustüren • Rollläden • Wintergärten

Verkauf direkt ab Werk

Morlok Fensterfabrik GmbH

Böhlener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)
Tel. 03 42 06/5 40 16 • Fax 5 40 17

Besuchen Sie unverbindlich unsere Musterausstellung! Auch samstags!



MHS
MASSIV
HAUS
SACHSEN

Ihr neues Zuhause:

Individuell geplant, kompetent beraten und massiv gebaut.

Massiv Haus Sachsen GmbH

Die bessere Alternative zum Architektenhaus

www.massiv-haus-sachsen.de

Zschortauer Str. 71
04129 Leipzig
Tel.: 0341 46 37 610

SCHÖNE GRÜBE AUS BALKONIEN









SealUp GmbH • Ihr Profi für Terrassenabdichtung mit Flüssigkunststoffsystemen



Lilienthalstraße 10 • 04420 Markranstädt • Tel.: 034205-404633 • info@sealup.de



Ausbildungsstart 2020: Viele unbesetzte Lehrstellen

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Leipzig meldet für das kommende Ausbildungsjahr mehr als 600 freie Lehrstellen bei Unternehmen in der Region Leipzig – gleichzeitig zeichnet sich ein erhebliches Minus bei neu eingetragenen Ausbildungsverhältnissen ab.

Kristian Kirpal, Präsident der IHK zu Leipzig: „Die Corona-Krise setzt dem Ausbildungsmarkt aus mehreren Richtungen zu. Im Ergebnis sehen wir eine alarmierende Entwicklung bei den Ausbildungsverträgen für das neue Ausbildungsjahr. Das darf nur eine Momentaufnahme bleiben, sonst nimmt unsere Wirtschaftsregion an ihrer sensibelsten Stelle nachhaltig Schaden. Wir müssen jetzt Fahrt aufnehmen für das kommende Ausbildungsjahr. Die regionalen Unternehmen setzen auch und gerade in dieser beispiellosen Krise auf die Ausbildung von Nachwuchsfachkräften. Sie sichern in großer Verantwortung bestehende Ausbildungsverhältnisse und suchen auch für das nächste Ausbildungsjahr wieder händeringend neue Auszubildende.“ Die Aus- und Weiterbildungsberater der IHK zu Leipzig unterstützen sowohl Ausbildungsbetriebe als auch Auszubildende vor, während und auch nach der Ausbildung. Informationen und Ansprechpartner unter: www.leipzig.ihk.de/ausbildung.

PM IHK zu Leipzig

Zeit für was NEUES!

Wir suchen Karriererekletterer



MONTEURE

im Schaltanlagenbau (m/w/d)
im Montagebereich (m/w/d)

Elektromonteur?
Elektroniker? Mechaniker?
Handwerklich begabt?

Dann komm in unser
MONTAGETEAM!



ALLTEC®

www.alltec-borna.de

Gewerbegebiet Eula-West Nr. 11 | 04552 Borna
E-Mail: info@alltec-borna.de

DigniCare

Pflegedienst Borsdorf

Sie sind in der Pflege tätig und vermissen Ihre Berufung?

Dann sind Sie bei Dignicare genau richtig!
Wir haben einen hohen Qualitätsanspruch in der Versorgung unserer Patienten, besonders in Bezug auf die Wundversorgung und die onkologische und palliative Pflege. Für diese anspruchsvolle Aufgabe suchen wir ab sofort:

examinierte Pflegefachkräfte (m/w/d) in Teil- oder Vollzeit

Sie sind bereits in der Pflege beschäftigt, sind aber an einer Nebentätigkeit interessiert oder möchten die ambulante Patientenversorgung kennen lernen. Dann bieten wir Ihnen verschiedene Möglichkeiten auf

450 €-Basis

Sie suchen eine berufliche Veränderung?

Wir bieten pflegebedürftigen Menschen eine ganzheitliche Pflege bei Krankheit und im Alter. Wir stehen für optimale Versorgung im eigenen Zuhause. Dafür suchen wir ab sofort:

Pflegehelfer/innen (m/w/d) in Teil- oder Vollzeit sowie 450 €-Basis

Das bieten wir Ihnen:

- eine gute Bezahlung nach den AVR unseres Berufsverbandes (bpa)
- eine zielgerichtete Einarbeitung in Ihre Aufgaben
- eine verantwortungsvolle und selbstständige Tätigkeit in einem kleinen Team
- arbeitsplatzbezogene Aus- u. Weiterbildungsmöglichkeiten

Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Sie!

- sie sind interessiert und motiviert
- haben eine entsprechende Qualifikation oder
- sind als Quereinsteiger/innen in der Pflege interessiert
- sind im Besitz einer Fahrerlaubnis Klasse B

Dann kontaktieren Sie uns einfach unter:

Dignicare Pflege GmbH Pflegedienst Borsdorf

z. H. Frau Renate Schlegel
Bahnhofstraße 24
04451 Borsdorf
E-Mail: kontakt.borsdorf@dignicare.de
Tel.: 034291-20507



Fleißige Bienen auf dem Friedhof

Eine Schatzkiste für Flora und Fauna

Wer einen Friedhof besucht, möchte trauern, der Verstorbenen gedenken oder einfach innehalten und sich besinnen. Friedhöfe gelten als Oasen der Stille und Entspannung. Sie sind aber auch Naturoasen, die eine bunte Lebensvielfalt zeigen.

Es ist kein Wunder, dass sich im „Ökosystem Friedhof“ zahlreiche Tiere und Pflanzen angesiedelt haben. Insbesondere auf Friedhöfen mit altem Baumbestand gibt es eine große biologische Vielfalt. Heimische Laubbaumarten spenden zum Beispiel nicht nur wohltuenden Schatten bei Hitze, sondern dienen einer Vielzahl von Tieren als Unterschlupf. Auf Mauern aus Naturstein und alten Grabsteinen gibt es häufig Moose und Flechten. Dort finden Kleinstlebewesen sehr gute Lebensbedingungen. Wer ein mit blühenden Pflanzen dekoriertes Grab einmal näher betrach-

tet, entdeckt sicherlich auch die ein oder andere Biene oder Hummel. Kleine Vögel finden auf Friedhöfen ein reichhaltiges Nahrungsangebot vor, und wegen einer Vielzahl von Brutmöglichkeiten können sie sehr artenreich und auch zahlreich auf diesen ruhigen Flächen existieren. Arten wie die Amsel, das Rotkehlchen, der Zaunkönig oder viele Vertreter aus der Familie der Meisen sind über das ganze Jahr hinweg dem Friedhof treu. Und auch Säugetiere wie der Igel, der Siebenschläfer, die Haselmaus oder Fledermäuse bewohnen den Friedhof.

Besonders Friedhofsgärtner wissen um den hohen ökologischen Wert von Friedhöfen. Schließlich sind oftmals sie es, die mit ihrem Fingerspitzengefühl und ihrer Kreativität diesen friedlichen Oasen ein Gesicht verleihen – sei es bei der Gestaltung einzelner Gräber oder des Rahmengrüns. Doch nicht nur Friedhofsgärtner, sondern jeder Hinterbliebene kann einen Beitrag zum Schutz der Bienen leisten. Denn für die Grabbepflanzung steht eine breite Auswahl an bienenfreundlichen Pflanzen zur Verfügung.

PM Gesellschaft Deutscher Friedhofsgärtner mbH

Traueranzeigen im Borsdorfer „Vor Ort“

DRUCKHAUS BORNA | Tina Neumann | Tel. 03433 207671
tina.neumann@druckhaus-borna.de

Annahmestellen für Traueranzeigen



Bestattungshaus Hänsel
Filiale Borsdorf, Leipziger Str. 38
Tel. 034291 32103



Möller Bestattungsdienst GmbH
Filiale Brandis, Hauptstraße 28
Tel. 034292 68227



Blumenboutique Blütenzauber
Leipziger Straße 30 b, Borsdorf
Tel. 034291 315040



04821 Brandis • Hauptstraße 28
☎ 03 42 92 / 68 22 7 jederzeit
Trauerarbeit durch Hypnose



Annett Möller

Im Garten der Zeit wächst die Blume des Trostes.

DANKSAGUNG

Es ist ein großer Trost zu wissen, wie geschätzt
mein lieber Ehemann

Gerhard Goldmann

war.

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

Besonderer Dank gilt den Schwestern des Pflegedienstes Schlegel, der Rednerin Frau Raschke-Maas für die einfühlsamen Worte, dem Möller Bestattungsdienst für die würdevolle Gestaltung der Feier, dem Blumenhaus Karl für den traumhaften Blumenschmuck, für die musikalische Umrahmung dem Quartett vom Polizeiorchester Dresden, Herrn Collini auf der Klarinette und Herrn Bjarsch an der Orgel sowie dem Team vom Waldkater.

In Liebe und Dankbarkeit Ehefrau Ursula Goldmann
Sohn André und Katrin

Panitzsch, im Juni 2020

- Erd- und Feuerbestattung
- See- und Naturbestattung
- Überführung im In- und Ausland
- Erledigung aller Formalitäten
- Vermittlung von Trauerrednern
- Ausgestaltung der Trauerfeier
- Bestattungsvorsorgeregelung
- Sterbegeldversicherung
- Hausbesuche auf Wunsch
- Gräber für alle Bestattungen
- Hauseinsargung
- Trauerdrucksachen
- Anzeigen in der Tageszeitung
- moderne Trauerhalle

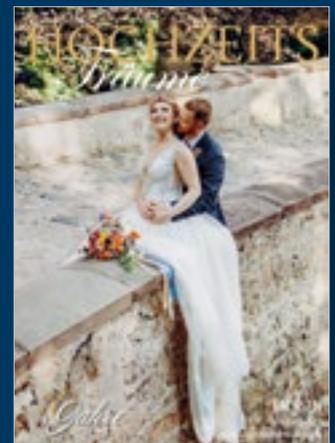
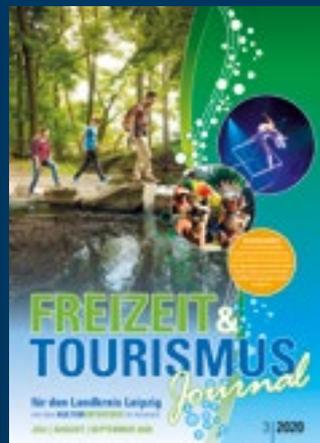


BESTATTUNGSHAUS
hänsel

Inh. Thomas Hänsel - Fachgeprüfter Bestatter

Borsdorf - Leipziger Straße 38 - Telefon: 034291 - 32103

Ständige Bereitschaft Tag & Nacht
www.BestattungshausHaensel.de



Die STADTJOURNALE

Informieren. Wirksam werben. Erfolgreich sein.

www.druckhaus-borna.de